

Planet der Straffen

Residual-Ich	Abkürzung	Schauspieler
Arti Schocke	A	Eck
Itze Ficken	F	Matthew
Vogtländer als solcher	V	Lars
Klaus Tunsch	KT	Mimo
Kopulationsanbahner	KA	Gunnar
KMBH	KMBH	Strob
Ramona	R	Petra
Eisen-Kiesling	EK	Prinz
Farben-Klaus	FK	Cive
Intellektueller 1	I1	Jörg S.
Intellektueller 2	I2	Andi K.
Anitta	An	Mü
Chantalle	C	Denise
Anheizer 1		Sascha
Anheizer 2		Jörg E.
Vietnamese 1	V1	Peps
Vietnamese 2	V2	Daniel
Jana aus Kraslice	J	Thomas K.
Trennwandwegschieber		
Sufflör ☺		

1. Szene: Abspann

[Video: Schrift mit Darstellern läuft von oben nach unten. Dazwischen kurze Filmschnipsel von einem V-feten Treffen.]

X: Ess allewichtigste iss, dass mor riebörbringe, dass es Publikum sich von Anfang an die Frage stellt: Wer wars?!

Danach erscheint: THE END]

2. Szene: Auf dem Planet der Straffen

[Video: Flug in der Vogelperspektive über den Planeten. Es sind futuristische bunte Gebäude zu sehen. Der Himmel ist goldgelb. Fahrzeuge fahren auf Luftstrassen (wie bei 5. Element). Dann Zoom in ein Fenster - dahinter ein wackelndes Bett, man hört tiefes Atmen, später eine verzerrte Stimme: „Oh ja V. Hä - Du bist doch gar net doar Vogtländer?“. Einblendung: „Friehoar am Toach“. Man sieht den V. in der Dusche und den Schatten einer zweiten Person die sich von hinten mit einer Hülse in der Hand (ala Psycho) nähert. Bierflaschen klirren und man sieht Bier in einen Abfluss laufen]

3. Szene: Herzblatt

[Herzblatt-Vorspann auf Leinwand, auf der Bühne Herzblatt-Kulisse; Anheizer in Aktion, rein gelaufen kommt Klaus Tunsch]

R: **[aus Off]** Herzlich willkommen zu einer neuen Folge von HERZBLATT!!! Und hier ist Ihr Gastgeber, dor Klaus Tunsch!

KT: En gudn Abnd wünsch iech Eich, Leit! Schie, dassor heit hier seid. Und iech koa Eich sogn, dassors net bereie wert, denn heit hammor hier wieder e Show dor Extra-Klasse. Und hier sei aa scho unnore Kandidaten: Kandidat 1 ...

Kmbh: Gudn Abnd, iech bie dor Kollejsch mitn buntn Haus aus Irferschgrie, und iech mags gern bunt in jeder Hinsicht.

[Anheizer hier und im Folgenden immer in Aktion, Kandidaten kommen auf ihr Stichwort hereingerannt]

KT: Kandidat 2 ...

F: Nu Glick auf! Iech bie dor Fickn Itze, und mei Name is Programm.

KT: Und hier is Kandidat 3 ... **[wartet, ruft nochmal]** Kandidat dre-hei!

Kmbh: Nu, vorhin waror noch do. Or wollt eigentlich ner noch emol schnell saang.

KT: Und? Sellmor itze wartn? Kimmstor glei?

F: Nuja, waaßt, wies is. Wenn dor Arti net dorhaam is oder im Ritterhof, dann koa or halt immer net sue richtich. Und en halben Kasten Bier in Tröpfln raus saang, des dauert halt sei Zeit.

KT: Sue lang kemmor net warten! Iech det sogn, da die ganze Sach eh ner auf drei Kandidaten oagelecht is, machen mor halt aafach waador. **[zum Publikum]** Hier kimmstor also, unnor Kandidat 4:

V: Nu gudn Tach! Iech bie dor Vuchtländer als solcher, und wu iech bie, is jede Mission possible.

KT: Nu hammor des aa beredt! Setzt Eich hie und macht Eich frisch, denn itze kummt Eior Herzblatt.

[KA kommt rein, Anheizer in Aktion, setzt sich auf Kandidatenstuhl]

KT: Mir ham ja heit e ganz besondere Situation. Heit is net de Kandidatin selbor do, sondern ihr offizielle Vertretung, dor ... **[versucht, Inhalt der Moderationskarte zu entziffern, sagt dann]** Stelln Se sich doch am besten emol selber vor!

KA: Nu, ich nenn mich **[Geräusch]** und bin dor Botschafter Ihrer Majestät **[Geräusch]** vom Planeten **[Geräusch]**.

KT: **[zum Publikum]** Ihr sett's, Leit, iech ho Eich net ze viel versprochen! E Königin als Kandidatin, und noch dorzu e e Außerirdische! **[Anheizer in Aktion, KT dann zu KA]** Und Sie suhng also en passenden Partner für Ihr Königin?

KA: Nuja, mir missn des ja gar net sue romantisch verklärn. Primär gett's uns, also des haaßt, dor Königin um e Auffrischung von unnorn Genpool, weil's unnore Männle einfach nimmor bringe. Und do braung mor ehm Samen samt Spender, denn wemmor des Zeich gefriergetrocknet huechbeame, gibs immer Gefrierbrand.

KT: Klare Ansage! Ich denk, do hammor heit wirklich spitze Kandidaten do. Legn mor doch am besten glei los. De erste Froch bitte!

KA: Kandidat 1: Stelln Se sich vor, Sie sei auf ororm fremden Planeten und liegn im Bett mittororn Wesen mit 22 Tentakeln. Wie verhelpen Sie sich selbst zu ororm Orgasmus?

Kmbh: Nu, iech tät erscht emol mittoror gediegenen Lichterkette für e haameliche Atmosphäre sorgen. Dann missts eigentlich gieh.

KA: Kandidat 2:

F: Nu, wie scho gesucht: Mei Name is Programm!

KA: Und Kandidat 3, äh 4, wie dettn Sie vorgieh?

V: Bis itze gings aa immer. Meistns.

KT: Nu, des war doch scho sehr aussagekräftig. Kummer mor glei zur zweetn Froch.

KA: Kandidat 2: Unnor Planet weist e extrem ethanolhaltige Atmosphäre auf. Wie gedenken Sie den Zeitpunkt zwischen Irm Eitreffen und Irm erhofften Orgasmus zu überstehn?

F: Die Froch is doch eher, ob die Atemluft auf eiorm Planeten nach meim ersten Ausatmen es Überleben dor Bewohner bedroht.

KA: Und Kandidat äh 4? Wie überleben Sie in dor ethanolhaltigen Atmosphäre?

V: Also, iech tät wahrscheinlich es Bewusstsein verliern. Abor de Leit sogn, es tät trotzdem immer klappen. Meistns.

KA: Und Kandidat 1: Was meinen Sie?

Kmbh: Also, iech soch immer: Ethanol und Verdünnung is wie e Bier und e Kurzer.

KT: E bedenkenwerte Maxime! Aber do sei mor aa scho bei unnoror letzten Froch:

KA: Kandidat 4: Warum, denken Sie, sind Ihre Spermatozoen besser geeignet als die des Kandidaten rechts von Ihnen?

V: **[schaut F kritisch an]** Nu iech tät sogn: Wenn iech den sei enge Turnhues sieh und mein weiten Mantel, dann is doch alles klar. Außerdem denk iech, dass dor Fitze sei Pulver scho an dor Grenz verschossen hat. Und der is *net* beim BGS!

KA: Kandidat 1?

Kmbh: Iech überlech scho die ganze Zeit: rechts von mir sitzt doch gar niemand. **[F und V verdrehen die Augen und zeigen auf V, der schultert grade seinen Rucksack, es muss laut klimpern!]** ach sue ... ja, klar. Nu, wos sell iech sogn?! Wenn iech mor des Klimpern in den sein Sack sue oaher, denk iech mor: leere Flaschen machen kaan Schaum.

KA. Und Kandidat 2, was meinen Sie?

F: **[schaut Kmbh an]** Nuja, wenn iech mor den sei Illumination sue ooguck, koa iech ner sogn: WU viel Licht is, is aa viel Schatten.

KT: **[zu KA]** Sie ham alle gehert, und nu stenne Se vor dor schweren Entscheidung: Wen von die Plinsen nemme se? Unnor Ramona wird des nochemol für Sie zamfassen.

R: **[Herzblatt-Musik läuft, R aus Off]** Also, für wen wird sich unser Botschafter entscheiden? Ist es Kandidat 1, der im Schein dor gepflichten Illumination Verdünnung schnüffelt und dann doch net über sein Schatten springt? Oder ist es Kandidat 2, der sich seinen Namen im kleinen Grenzverkehr auf die *Fahne* geschrieben hat. Oder soll Kandidat 4, der dich selbst bewusstlos unter seinem weiten Mantel nimmt, für immer dein Herzblatt sein – meistns? Nun, liebes Schleimmonster, musst Du dich entscheiden!

KA: **[leicht erbost]** Tentakelwesen. Es handelt sich um e Tentakelwesen. Abor abgeseh davon ... de Entscheidung fällt mor wirklich schwer ... Ach Scheiß, iech nemm Kandidat 4.

KT: Kandidat 4! Es war ja fast klar, aber echal. Nu, dann auf zu unnoror Herzblattwand!

[KA u. V stellen sich vor Trennwand und sind ununheimlich aufgeregt]

KT: Und hier isses also: Dei Herzblatt!

[Musik, Wand fährt weg, KA und V schauen erstaunt sehen sich an, umarmen sich, geben sich Küsschen auf die Wange, KT applaudiert im Hintergrund, und die Anheizer, die auch schon die ganze Zeit über aktiv gewesen sein sollten, sind spätestens jetzt wieder voll in ihrem Element; dann tritt KT zwischen die beiden und sagt:]

KT: Nu schie, wellnmo dochemol seh, wue eich es Herzblatt-Raumschiff hiebringt ... [hält V drei Kuverts hin, der verweist freundlich auf KA, der wählt eins aus, KT öffnet Kuvert] Überraschung! Ihr zwee fliecht mitn Herzblatt-Raumschiff aufn Heimatplaneten von unnorm Botschafter hier. Nachorom schiene Rundfluch gibbs dann erschtemol was ze mampfm, und dann, dann haaßts für Diech, Vuchtländer ... nu, iech koa des mit Blick auf den frühen Sendetermin net waador ausführn. – Nuja, und des wars aa scho wieder. Iech hoff, Ihr hattet eior Fraad, Leit, und unnorm Kandidaten wünsch iech noch alles Ordenkliche. Machts gut!

[Applaus-Schilder, Kandidaten stehen auf gratulieren V. widerwillig]

KT: Nu, do gratulier ich dir, Vuchtländer! Mach's ner imm er gut ... oder meistens.

KA: Nischt is mit meistens! Der hat ner aan Schuss, un der muss nein Schwarzen treffen.

V: Itze setzt mich mol net sue unter Druck! Sonst mach iech miech glei vom Acker.

F: Nu, des war doch scho immer sue bei dem! Wenn's ans Eigemachte gett, schießt er sich ei!

Kmbh: Des war aber itze e Tautologie, Fitze.

F: Du hältst dei Fress! Dasse dich ieborhaabt eigeladen ham! [zu KA] Her nere mol zu, wiste dir des net lieber noch emol ieborlegn? Guck miech doch oa, sue e stattlicher Kerl. Und kaanor is sue motiviert wie iech! Iech tät alles dorfier doa, emol mit deiner Königin en gepflechten ...

V: Itze her halt auf, Fitze! Des war e fairer Wettstreit, do muss mor aa vorliern kenne. Iech mach scho mei Zeich, und wens drauf oakimmt, dann tu iech scho noch e ordentliche Raket zünden.

KA. Apropos Raket zünden: Unnor Raumschiff is startklar. Mir misstn dann lues. [zu V] Abor vorneweg wär's villeicht gut, wenn de bei mir im Raumschiff nochemol schnell unter de Dusche springst.

F: Wiesu den des? Des ho iech doch noch nie gehert: vorneweg duschen!

Kmbh: Villeicht is des sue e rituelles Ding?

KA: Naa, des is wegn de Mirkoorganismen. Net dass der irgndwelches Zeich eischleppt! Su machts ner gudd, vielleicht sitt mor siech mol widdor

[KA und V ab, KT auch erstmal]

F: Do kaste fei Gift drauf nemme!

Kmbh: Wos hast du vor?

F: Des wer ich dir grad erzähl! [geht in Richtung KA/V ab]

Kmbh: Maantwegn. Iech muss eh haam, noch eweng den gudn Nachtstrom ausnutzn. Villeicht gieß iech aa noch e schiene Gipsstatue vonnoror nacketen, griechischen Göttin. Ach naa, dann wer ich ner wieder geil. Des is mor noch jedes Mal zum Verhängnis worn. Aber apropos Verhängnis ...[holt Handy raus, telefoniert]

Kmbh: Ja, dor Kmbh hier! Iech ho Informationen für Sie, die Sie sicher interessiern tunne. [...] Genau, iech glaab, itze kenne Se ne endlich am Arsch kriegn. [...] Des waaß iech aa net sue genau. Am besten, Sie kumme her, und dann zeich ich Ihnen, wu se ne findn kenne. Aa Sach is allerdings noch: Se missn sich wahrscheinlich auf e weite Reise eistelln. [...] Naa, noch hinter Zwicke. Des wird quasi e interstellares Techtelmechtel. [...] Hoa, bis dann, ich wart hier auf Sie.

Kmbh: **[legt auf]** Iech hoff, dann sei mor endlich quit. **[geht]**

KT: **[kommt wieder rein]** Sei se endlich weg? Do koa iech noch emol schnell durchwischen.

[A kommt rein]

A: Es hat eweng gedauert, abor itze gett's mor besser. Hä? Wu sei denn die alle? Wann gett's denn lues?

KT: Do kimmste eweng spät. Es is scho vorbei.

A: Was? Des darf doch net wahr sei! Ich habt aafach ohne miech oagefange?

KT: In dor Medienbranche kammor auf Einzelschicksale kaa Rücksicht nemme. Do setzen sich ner de Stärksten durch. Des sitse doch an mir. Gieh halt wieder haam.

A: Was will iech denn alaane im Ritterhof? Ohne ne Fitze und en Vuchtländer?

KT: Also, wenn de ne Vuchtländer suchst, denn erwischte velleicht zegar noch. Der misst grad hinten beim Duschen sei, eh or nein Raumschiff steicht und Alienliebe macht.

A: Was? Dor Vuchtländer? Des war ja klar, dass der wieder es Renne macht! Nu wart ner ab, dem wer iech scho zeign, wer hier es Alpha-Tier is.

[A schnappt sich Bierflasche, hält sie wie Waffe und in Richtung KA/V geht ab]

4. Szene: Im Ritterhof

KA **[kommt in RiHo, zu Ramona, die hinterm Tresen steht]** Guten Tach! Soso, des is also dor legendäre Ritterhof! Also, wenn iech ehrlich bie, hätt iech weng wos Glamouröseres erwartet. Aber egal, des is ja eh ner e Durchgangstation.

R: Des ham scho viele gedacht! Schen Tach aa! Was krichstn?

KA: Was trinkt mer denn hier für gewöhnlich?

R: Bier.

KA: Dann Bier. **[setzt sich]**

R: **[gibt KA Flasche]** Zum!

KA: Sogn se neremol, kommt hier ab und zu aa e gewisser Schocken her?

R: Dor Arti? Nu klar! Der wird scho glei komme. Lang hältors eh net dorham aus. Was welln se denn von dem?

KA: Nu, der hat sich auf e Partnerschaftsannonce von mir gemeldet.

R: Iech wusst gar net, dass dor Arti vom annorn Ufer is. Aber egal! Jedem Tierchen sei Pläsierchen!

F: **[kommt kurz zuvor rein]** Und iech hätt gern e Bierchen!

R: Her auf mit dein bleeden Gereime! Des kaste bei deine Eierköpf in dor Nicolaikirch oabringe.

F: Net emol die wollten's ja hern! Sue e Debakel! Und ner wegn Tentakel!

R: Fängst du scho wieder oa?!

[F setzt sich]

F: Naa, naa! Bring halt emol aans! **[R. holt Bier]** Mein Gott, iech bie e Versager!

KA: Naa, naa, iech ho ihrn Vortrach vorhin durch Zufall gehert, zemindstn en Anfang, und iech fand des ... ja, wie soch iech's ... nuja, iech find, des war echter prä-Warp- Futurismus.

F: Nenns, wie de's wist, iech bie froh, dass wensten aanor meine Ergüsse estimiert.

R: **[kommt mit Bier wieder]** Und was is mit dor Jana?

F: Des ufert itze ner aus, wenn iech do was drauf soch! **[R. geht wieder]**

KA: Nuja, iech wollt Ihne ner sogn, dass Ihre geheimen Tentakel-Fantasien vielleicht bald wahr werden kennn. Iech waaß net, ob Sie mei Annonce ...

F: Ach Sie warn des also mit dere Annonce.

KA: Dann sei Sie dor Herr Schocken? Iech dacht, Sie wärn dor Itze F.

F: Des bie iech aa. Abor dor Herr Schocken hat sich ausgeklinkt.

A: **[kommt kurz zuvor rein]** Nischt is mit ausgeklinkt! Iech ho mor des nochemol ieborlecht, und itze bie iech wieder aufm Plan.

F: Abor du hast mor's doch versprochen!

A: Nischt ho iech versprochen!

F: Abor mei Freind ...

A: Beim Wegstecken hert de Freindschaft auf.

[A setzt siech aah]

KA: Itze bie iech abor zugegeben gelinde verwirrt.

F: Nu mir aa! Mir erwarten hier e holdes Wesen mit 22 Tentakeln, und dann stenne Sie hier!

KA: Des koa iech alles aufklärn! Mir warten ner noch auf jemanden, dem iech aa von der Sach erzählt ho.

F: Ach sue, du hast also mehrere Pferde im Renne?

A: Hengste bitte!

KA: Nuja, also iech hier oakam, wusst iech ja noch net, ob iech ieborhaupt e geeignetes Zuchtobjekt find. Und do ho iech halt alle oagesprochen, die mor irgendwie geeignet erschiene. Den zum Beispiel aa **[zeigt auf KmbH, der grad reinkommt]**

Kmbh: Glick auf! **[setzt sich dorzu]**

KA: Nuja, und itze ho iech halt drei Kandidaten.

F: Naa, iech glaab eher, du hast viere!

KA: Wiesu?

A: Nu guck ner, wer do reikimmt!

[V kommt rein]

KA: Wer is denn des?

Lied: FIRE WATER BIER [singt dor Prinz]

Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
 Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
 Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
 Naa, iech brauch kaa Plempe, iech brauch Wernesgrienor Bier
 Bier, Wernesgrienor Bier

Glick auf, iech bie dor Vuchtländer und troch en schen Mantel
 Der is von meim Op, e sue e Ding krichste net im Handel
 Und dorzu troch iech, iech sochs eich, Leit, sue en Sack, und in dem tuts klimpern

Ja, und sonst, was wär denn noch ze sogn, ach ja, iech tu gern (krrng*)
Doch zurück zu mein schen Rucksack, in dem's ordntlich klimpern tut
Leider is des alles ner Pfandgut, was sue rimlach in dor Bud'
Itze bie iech auf dor Suche nach ororn Getränkehandel
Doch des Pfandgeld ner allaa treecht leider net mein Lebenswandel
Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
Naa, iech brauch kaa Plempe, iech brauch Wernesgrienor Bier
Bier, Wernesgrienor Bier

Yo Yo - Iech ho mei ganzes Lebm, wie's ja mei Name scho oadeutet
Ner im Schatten von dor Wernesgrienor Brauerei vergeudet
Itze koa iech net zurück, mei Lebm, des is e aansche Feior
Doch's Bier is viel ze teior
Des is, worum iech bet, irgendwu e Planet
Wu's en Alk umsinst gibt und iech trinken koa von frieh bis speet
Und ansinsten fei aa alles krich, was e Moa halt sue begehrt
Des tät mr gut gefalln, des fänd ich net verkehrt
Denn's Bier, es Bier, es Bier is ze teior
Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
Es Bier, es Bier, es Bier is ze teior
Naa, iech brauch kaa Plempe, iech brauch Wernesgrienor Bier
Bier, Wernesgrienor Bier

Hat noch aanor aans do? (Ohh ohh)
Noch weng wa ze trinkn (Ohh ohh)
E Null-Dreier täts aa (Ohh ohh)
Noch weng wa ze trinkn (Ohh ohh)
Iech soch wirklich net naa (Ohh ohh)
Noch weng wa ze trinkn (Ohh ohh)
Gibt mor kaanor was o (Oh ohh)
Noch weng wa ze trinkn (Ohh ohh)
Hat noch aanor aans do?

* e schreecher Gitarren-Sound

- KA: Nu he! Noch e motivierter Kandidat! Sie scheine ja geradezu perfekt geeignet ze sei.
- V: Wufier geeignet? Und wer seidn Sie ieborhaapt?
- KA: Iech glaab, itze sei mor vollständig, und darum koa iech eich itze aa endlich erzähl'n, wesweg'n iech hier bie. Passt auf! Iech kumm vonnororn fremden Planeten.
- V: Iech ho's gewusst, dass des nochemol relevant wern koa, sich iebor Aliens Gedanken ze machen
- KA: Aliens, nuja, des hat sue e negative Konotation. Mir sei eigentlich e ganz friedliche, formwandlerisch begabte Art von Tentakelwesen und lebm sue etwa auf die gleiche Weise zam wie bei eich die klaan Krabbeldinger, die sette Haufm baue, sue mit Königin, Männle und Arbeiterinnen.
- A: Des klingt, als ob mor's gefalln kennt.
- KA: Es is aa schie bei uns. Ieborall schiene bunte Heiser.
- Kmbh: Es reinste Paradies!
- KA: Genau! Es Problem ist ner, dass unnor Atmosphäre extrem ethanolhaltich is.

V: Iech sieh es Problem net!

KA: Nuja, iebor de Jahrmillionen hinweg, die mir itze scho existiern, hat des viele Ethanol unnoror Fruchtbarkeit net unbedingt gut geta, und dor Akt als solcher zitt sich unter setten Bedingungen halt aa eweng hie. Der aane oder annore unter eich waaß ja vielleicht, was iech maan.

F: Aber was wiste denn itze von uns?

KA: Nu, des liecht doch auf dor Hand. Mir ham mit unnororn Langstrecken-Spektrometer ieborall im Universum nach halwech vernunftbegabten Wesen gescannt, die ordentliche Überdosen Ethanol abkenne, ohne dasses ihrer Zeugungsfähigkeit abträglich wär. Nuja, und als mir unnor Spektrometer auf eior Vogtland gerichtet ham, do hat des Ding sue dermaßen ausgeschlogn, dass iech glei hergeschickt worn bie. Leider is mor mei Scanner bei dor Landung klar gange, su dass iech halt auf gut Glück geeichnete Personen oagesprochen und aa sicherheitshalber noch e Annonce nei de Freie Presse gesetzt ho. Nuja, und ihr viere Ihr seid nu quasi de Creme de la Creme von eiorn Planeten, und aanor von eich koa uns hoffentlich helfen.

V: Klar! Des mach iech! Angesichts der Beschreibung von eioror Atmosphäre laaft mor glei dor Saft in dor Leber zam. Und sue eweng mit eioror Königin ... des koa iech mor dor Abwechslung halber schie vorstelln.

KA: Schie, dass de des machen wist. Es is kaa leichte Aufgabe, aber ...

A: Net sue fix. Des war ja klar, das du **[zu V]** uns wieder de Show stehln wist.

F: Genau! Als ob du **[zu V]** net genuch Suppen am Kochen hast.

A: Apropos Supp, Ramona, bring ner noch emol e Runde.

Kmbh: Iech muss aa sogn, dass dor Vuchtländer scho genuch Missionen accomplished hat.

F: Genau! Itze bie iech emol am Zug!

A: Wiesu denn grad du?

Kmbh: Hoa, warum'dn du?! Iech denk, iech wär wegn dor kulturellen Passung viel besser geeignet.

F: Kulturelle Passung! Du spekulierst doch ner auf de geringere Schwerkraft, damit de aa mol wieder aan huechkrichst.

Kmbh: Des war aber itze unter dor Gürtellinie!

F: Hoa, und do blaabts aa!

[R bringt es bestellte Bier]

A: Aber apropos Schwerkraft: Wie verhält sichs denn do eigentlich mit dere Königin ihrn Würfeln?

KA: Iech koa nimmer folgen! Wer will denn nu itze mit mir auf mein Planeten fliegen?

A,F,K: Nu iech!!!

V: Wenn iech aa mol wos dorzu sogn kennt: Es is ja unzweifelhaft sue, dass iech hier dor Auserwählte bie. Des war scho immer sue, und sue isses aa diesmal.

F: Arschlecken! Du hast die Chance bei dor Anitta gehabt.

A: Und bei dor Chantalle!

KA: Kennt ihr eich villeicht emol einich wern, wer von eich denn nu mit mir miet kimmt.

A: Mach mor halt Schnick-Schnack-Schnuck!

F: Do verlierste doch eh wieder. Zenne mor lieber Streichhölzer.

Kmbh: Naa, iech find, dass mir nach Qualifikation auswähl'n selltn.

A: Des wär ja ganz was neies!

V: Iech wär dorfier!

Kmbh: Des sochste aa ner, weil de Bachelor for International Relationship bist! Aber genützt hats dor aa nischt. Iech find, mir selltn e ordntliches Assessment Center machn.

F: Alter Scheiß! Mir fighten des aus!

A: Des is fei unfair itze, Fitze! Du waaßt ganz genau, dass iech do gehandicaped bie. Es muss e faire intellektuelle Competition her.

F: Ach, un do biste net gehandicaped?!

A: Nuja, iech maan eher sue ewos, wu mor clevere Sprüch bringe koa, die mor siech vorher ausgedacht hot. Warum machen mor's denn net sue, dass uns dor Kollesch hier [zeigt auf KA] anforderungsrelevante Frogn stellt und dann anhand unnoror Antworten en Geeichnetsten auswählt?!

Kmbh: Genau! Des is e revolutionäre Idee! Dass do net scho friehor mol jemand drauf komme is?! Dor Rudi Carrell zum Beispiel, dem hätt doch aa emol sue ewos eifalln kenne.

F: Die Grundidee klingt gut. Die Froch is ner, wer des produziert?

Kmbh: Frogn mor doch en Klaus Tunsch! Den ham se doch neilich erscht beim VRF rausgeta und der sucht ohnehin scho de ganze Zeit nachororn zündenden Format.

KA: Nu gut, mach morsch sue! Iech hoff, iech find dann endlich mein Gen-Provider.

5. Szene: Lesung in doar Nicolaikirch

[2 Intellektuelle, Auftritt KA mit Blaumann, setzt sich neben I1]

KA: Se wern entschuldigen, abor sei Sie dor Herr Mothes von dor Freien Presse?

I1: Pscht! Das is eine Lesung! Wie sehn Sie überhaabt aus? [schaut auf KA's Klamotten]

KA: [schaut an sich herab, sieht dann I1's Klamotten an] Ihr Erdlinge macht eim de Anpassung abor aa net leicht! Abor sei Sie nu dor Herr Mothes? Iech wollt neremol schnell die Antwortschreibm auf mei Annonce abholn. Chiffre: Schleimig, ledig, jung sucht ... Se wissen sicher, wos iech maan.

I2: Sie sei also der Perverse! Nu, Se dürfn sich freun, en Gleichgesinnten gefundn zu ham. Aber jetzt is e denkbar ungünsticher Moment. Dor Herr nebm Ihne hat's ja scho angedeutet: Mir befinne uns mittn in einor Lesung.

KA: Sue? Wer liest denn?

I1: Ein junges Lyrik-Talent. Tritt unter em Pseudonym auf.

I2: [ergänzt bedeutungsschwer] Itze F.

I1: Or kommt sicher gleich wieder. Mor darf gespannt sein. Hern se ner zu!

KA: Naa, terranische Lyrik isses letze, was ich itze brauch. Sogn ser mor ner schnell, Herr Mothes, wu koa iech denn nu den Interessenten für mei Annonce finden?

I2: Gehen Sie am besten nein Ritterhof, und verlangen Sie einen Herrn Schocken!

KA: Ritterhof?

I1: Eine Gastwirtschaft, wenn man es so nenne kann. Sie gehen einfach de Nicolaistroß vor bis zum Mister & Lady Jeans, dann runter und wieder hoch, an der Wernesgrienor Bierstub vorbei, dann de nächste rechts, dann wieder links und gradaus huech, dann komme se direkt drauf zu. Und itze is genuch, mir welln zuhern. Ah, da kommt or!

KA: Nu, iech gieh dann besser mol! [geht ab]

[F tritt auf, setzt sich langsam, ordnet vorsichtig seine Blätter, schaut darüber, als suche er die geeignete Stelle, scheint eine zu finden, legt das Blatt vor sich und richtet es mit peinlicher Sorgfalt aus, versinkt in sich, schaut zu Boden, plötzlich:]

F: Tentakel, Tentakel!

[Pause]

Tentakel, Tentakel - du bist so ohne Makel
dein grüner Arm, so lederhart
darunter, ach! so rosa, zart
die Näpfe an mir saugen

Tentakel, Tentakel - sei du, oh, mein Mirakel
Du bist die Sylphe, ich der Faun
Verlangen ist in deinem Schauen
aus 22 Augen

Tentakel, Tentakel - so sprach mir das Orakel
sei dein Begehren alle Zeit
ist die Entfernung noch so weit -
ich hör auch auf mit Raugen.

[F wartet auf Applaus, nix ... dann I1]

I1: Also ... ja, wie sag ichs ... des Gedicht über Spannbeton vorhin, des fand ich ja irgendwo ganz allegorisch. Aber des jetze grade, ja, da kann ich leider gar nischt dormit anfangen.

I2: Nuja, ich kann dem ner bedingt zustimme. Der animalische Aspekt war ja ganz gut rausgearbeitet. Aber der Reim war doch hintenaus irgendwo net sue ausgegoren.

F: Dann ieborlech du dir doch emol en Reim auf „Augen“!

I2: Nu, „saugen“, des is doch ganz einfach!

F: Des hatt iech doch scho in dor erschten Strophe. Hert ihr denn gar net zu?

I2: Des muss in dor laienhaften Betonung untergegangen sein.

F: Also, beleidigen lassen tu iech miech net! Iech schütt hier quasi mei Innerstes vor eich Banausen aus, geb meine geheimsten Fantasien preis, und ihr faselt irgendwas von laienhaft und unausgegoren. Sue isse nu mal, de Liebe! Die is net professionell, ausgegoren und feingetuned. Die is ehm wild und roh.

I1: Also, Wildheit und Rohheit konnt ich in dein Knittelversen fei net erkennen. Do stell ich mor doch eher was vor in Richtung Charles Bukowski.

I2: Genau! Su seh ich des aa. Die zweete Strophe hätt doch besser lauten kenne: „Verlangen ist in deinen Blicken //Ich tät dich gern mol ordentlich ficken“ – aber naa, dann kommt sue e feiges „Schauen“ als Reim auf „Faun“, und scho isses spießig und banal.

I1: Da haste recht! Um ehrlich ze sei, des was du hier geboten hast – und do muss ich des Gedicht über Spannbeton explizit ausnemme, des war hohe Kunst – aber sonst war des doch alles eher wie Dieter Bohlen ohne Musik.

F: Des muss iech mor von eich Lyrik-Eunuchen net sogn lassen! Aber iech häts wissen missn, dasses Vuchtländ noch net reif is für meine Visionen. Ihr werds scho seh, es wird e Zeit komme, do werd ihr ... aber was verschwend ich hier meine kostbaren Worte an eich Hobby-Ranitzkis! Iech geh itze nein RiHo und gib mor ordentlich de Kante **[geht seitlich weg zu Arti, der dort wartet]**

I1: Wennor sue in Rage is, issor dorwegn irgendwo richtig authentisch!

I2: Hoa! Und itze? Gemmor?

II: Tät ich sogn! Nachort is hier postavantgardistisches Tanztheater mittorom Schlagzeug, or Geich und orom ukrainischen Transsexuellen. Do tät ich dorwegn vorneweg gern noch aan paffm.

[I1 und I2 ab]

F: Arti, mei Freind! Iech find des ungerecht, wie die mich itze sue niedergemacht ham! War's denn wirklich sue furchtbar?

A: Gar net! Die ham doch kaa Ahnung, die Flachzange! Mein besten Kollesch so ozebiecheln! Des bringt mich innerlich sue dermaßen auf, dass iech ihne glei aane neihaue kennt.

F: Arti, beruhig dich halt wieder!

A: **[wird immer wutiger]** Iech mich beruhigen? Naa, iech gieh itze naus und zeich dennen emol, was Wildheit und Rohheit haaßt!

F: Bie ner gut, Arti! Du waaßt doch, dass des nimmer gett.

A: Ach ja, stimmt. Scheiß posthypnotischer Befehl. Du hast ja recht! **[wird weinerlich]** Abor trotzdem: manchmal stieh iech dermaßen unter Strom, und iech muss unbedingt jemand aane nei dor Fress haue, abor mei Faust is wie gelähmt. Meine Baa zittern, de Flasch fällt mor aus dor Hand, und manchmol, do tu iech mich zegar ...

F: **[streicht ihn]** Is scho gut, Kollesch ... such dor doch aafach e annorsch Ventil für dei Wut. Du kennst zum Beispiel oafange ze maln. Oder Ausdruckstanz. Oder aa Gedichte machen. Guck neremol, des Gedicht grad ehm am Schluss, des isse gudes Beispiel. Do ho iech en inneren Drang, der nach Erfüllung schreit und doch unerfüllbar bleibm muss, einfach in zwee, drei Versen sublimiert, und scho getts mor wieder besser.

A: Was denn für en Drang?

F: Nu, waaßt scho, do hamor doch neilich im RiHo driebor geredt. Sex mittorom Alien. Am besten mit 22 Tentakeln und an jedem was waaß iech wieviel Saugnäpf.

A: Genau! Und alle ner für miech!

F: Naa, für miech!

A: Nischt gibts! Wenn hier anor Sex mittoron Schleimmonster hat, dann bie iech des.

F: Vonnorom Schleimmonster war gar kaa Red! Außerdem verstieh iech gar net, warum mor uns sue heiß machen. Des war doch alles eh ner Gespinn.

A: Wer waaß?! Iech ho do in dor Freien Presse sue e Annonce gelesen, die klang vielversprechend: „Schleimig, ledig, jung sucht mobilen Partner für sinnliche Stunden zu 24st – du, ich und meine 22 Tentakel“ – Nu, do ho iech miech natierlich glei gemeldet!

F: Und mir haste nischt dorvoa gesocht? Dorbei wusstest du genau, wies um meine Obsessionen bestellt is! Wollst woll unangenehme Konkurrenz vom Hals ham, die dich ausstechen kennt? *Iech* wer hier mit orom Alien Sex ham, net du, verstanden?!

A: Was is denn itze in dich gefahrn, Fitze?

F: **[zittert]** Iech ... iech ... iech muss des aafach machen, Arti, des is wie e Zwang! Seit ich mor es erschte Mol Gedanken do driebor gemacht ho, koa iech aafach nimmor annorsch. Und itze gib mor die Annonce, und dann halt dich aus der Sach raus. **[nimmt A die Annonce weg]** Iech maans ner gut mit dir. Zegar meine besten Kollegn tät iech niederschlogn, wenn se sich mir nein Weg stelln tätn.

A: Fitze, sue kenn iech dich ja gar net!

F: Gegn sei Natur kammor net oa. Genuch geredt, iech muss itze mein Wech gie. Und denk droa: Mit dere Bierflasch tät ich dir aan drieberbraten, wenn's de Situation erforderlich macht. **[geht]**

A: **[ruft ihm nach]** Des haaßt aber, dass de Bier verschüttnt tätst, Fitze. Und du waaßt ja, was des für dich bedeutet! Hm, des hattor nimmer gehert. Abor wasn itze? Der koa miech doch net sue aafach ausn Spiel dränge! Annororseits hattor ja recht: wennis ihm sue ernst is, sellt iech ihm net die minimalen Chancen, die or ohnehin scho hat, aa noch vermassel'n. Abor wenn iech mors recht ieborlech ... Ach Scheiß, im Sex und in dor Liebe is alles erlaubt.

[Jörg, Peps, Prinz, Cive und Eck tanzen mit Choreographie zu "I like to move it"]

6. Szene: Beim Eisen-Kiesling

[EK am Ladentisch, FK kommt, beide im Blaumann]

EK: Nu Glick auf, Farbn Klaus! Was brauchst'n?

FK: Iech brauch e neie Hilti. Mei alte hat de Hufe hoch gemacht.

EK: Oh, des tut mor abor leid. Wie isse denn gestorbm? Se war doch noch gar net sue alt, dei Hilde.

FK: Net de Hilde! De *Hilti* is hie. Iech wollt grad drunt'n Keller durch de 40er Wand, do raachts, und dann war Ruh. Hoste nu aane do?

EK: Ach sue? Wisste dormiet aa Dübelbohrungen und Durchführungen machen?

FK: Maantweg'n aa des.

EK: Beton und/oder Mauerwerk?

FK: Am best'n beedes.

EK: Wie sitt'n aus mit Dosensenkn? Sellor aa Dosensenken machen kenne?

FK: Hoa, scho. Iech ho dorweg'n immor wieder mol e Dosensenke in Beton- und Mauerwerk ze machen oder aa in Leichtbaustoffen. Und Rührarbeiten machen und Farbmischen misst iech aa dormiet. Vorstett sich ja von selbor.

EK: OK, do hätt'n mor dann ne Hilti TE 16-C, 4 Kilo schwer, 3.2 Joule, 4080 Schläge pro Minut und 750 U/min. Oder du nimmst glei ne TE 16-M, der hat noch en 2. Gang mit 1200 U/min. Is halt eweng teioror, hier siste **[zeigt FK den Katalog]**, abor do haste dann was Richtsches. Aa wenn de Wänd heitzetoch eh ner Pfefferkuhng sei.

FK: Alter! Do ham se aa einfach de D-Mark durch Euro ersetzt! Dodorvoa kennt iech ja mit meiner Fraa e Woch nach Mallorca fliegn.

EK: Nu, du musst scho wissen, was de wisst: en Wanddurchbruch machen oder mit dich mit deiner Altn nei de Sunn braatschn?

FK: Du hast ja recht! Iech denk, iech nimm ne TE 16-M.

EK: Gute Wahl! Abor hammor net do!

FK: Wos ...

EK: Iech koa se aber bestell'n. Hier, füll halt emol den Zettl selber aus.

[KMBH tritt auf]

FK: Den kenn iech doch? Wie haaßt der glei?

EK: Des is dor KmbH.

FK: KmbH? Wos sell denn des haaß'n?

EK: Des is am besten mittororn Lied erklärt.

Lied: KMBH

KMBH stett für Kollesch mit buntem Haus
Er wohnt in Irferschgrie und is e graue Maus
Doch tut or des gut kompensieren und viel Farb nan Haus noaschmieren
Doch wer's sieht, dem isses meistens ner e Graus

KMBH is sue e Moa
Der sei Geld nein Baumarkt treecht
Und sich Bauwerkzeich zuleecht

Ref.
KMBH hat viel ze ta
Or rabottet wie e Vieh
Doch sei Haus kricht or net hie (2x)

KMBH baut hier und do gern weng wos noa
Und malt sich aa sei Satelittenschüssel oa.
Und verziert mit Glasbausteinen noch sei Vorhaus, mor könnt weinen
Doch was sells, es macht halt jeder, wie or koa

KMBH, es gibt noch mehr, die sei wie Du
Schraubm, hämmorn, malern, abor finden doch kaa Ruh
Und dann is do noch dor Garten do tut aa viel Arbeit warten
Männor, socht mor, warum schaffit ihr eich denn su?

Ref.

KMBH, sue aafach kennt dei Lebm doch sei
Lech dich doch aafach mol eweng nei dei Wies nei
Abor naa, du musst noch hae und dir dann en Carport baue
Und inzwischen sitzt allaa in dor Küch dei arme Fraa

KMBH, muss mor dir des denn noch erklärn?
Dass sich net ner deine Hosen gern vermehrn
Gieh doch nei zu deiner Alten und tu sie mol ganz fest halten
Denn aa Liebe, die koa irgendwann verjährr

Ref.

[FK füllt aus, während EK zum KMBH geht]

EK: Nu Glick auf, Kollejsch! Was brauchst'n heit?

Kmbh: Toach! Iech brauch en 3/4-Zoll-Schlauchadapter.

EK: **[grinst, FK ebenso]** Do mecht iech abor scho emol wissen, wufier du en 3/4-Zoll-Schlauchadapter brauchst?

Kmbh: Nu, iech ho doch itze den zweetn Springbrunne für mein Carport fertich, und do ho iech gedacht, fürn Carport-Brunne brauchste net wieder sue e teire Pump und ho aane bei de Tschechen gekaaft. Und was is? Passt natürlich wieder alles net! Dendorwegn en 3/4-Zoll-Schlauch-Adapter.

EK: Abor s gibt ner wedde aus Kupfer.

Kmbh: Aus Kupfer?!

FK: Heitzetoch is alles Kupfer!

EK: Ach, iech sieh grad: die sei aus. Tut mor leid.

Kmbh: Vordeges nochemol. Nuja, aber wenn iech scho mol do bie, nimm iech glei noch e Kilo Schraubm miet.

EK: Wosn for wedde? Holzschraubm, Blechschraubm, Spanplattenschraubm, Gipskarton-schraubm oder Fassadenbauschraubm?

Kmbh: Ganz normale Blechschraubm.

EK: Und wos brauchste für Köpf? Zylinderköpf, Senkköpf, Linsenköpf, Linsensenkköpf?

Kmbh: Dess iss eigentlich egal. Hauptsach Imbus-Schraubm.

EK: Und wie lang?

Kmbh: Ganz normale 17M8er.

EK: Sodde kurzen Knubbel?! Die hammor net.

Kmbh: Nu, woas nemm ich'n dann vor wedde? **[grübelt]**

EK: Nu ieboarlech dor's ner in Ruh, ich seh grad, do kimmt neie Kundschaft.

[KA tritt in Kittelschürze und mit Kopftuch o.ä. auf und schaut sich um; EK u. FK starren ihn entgeistert an]

EK: **[flüstert FK zu]** Iech fasses net! Seit Goarn hat kaa Fraa meh ihrn Fuß durch mei Tür gesetzt.

EK: **[zum KA]** Frollein, koa iech Ihne villeicht behilflich sei?

KA: Guten Tag. Ich hätt gern einen Isolinearchip für mein Spektrometer.

EK: 15er oder 21er?

KA: Eigentlich bräucht ich einen 11er.

EK: Oh! Selten, aber hammor do!

[EK geht nach hinten, KA wartet]

FK: **[zu Kmbh]** Soach nere moal, Kollejsch, bis du net der, der letztens bei mir e Palette Dulux-Farb in Hyazinth geakaft hat? Sue e schwule Farb. Mecht e moal wissen, wu de die na geschmiert hast?

Kmbh: Nu, nei dor Küch.

FK: Du hast e Küch in Hyazinth? Do hattor woll dei Fraa bei dr Farbauswahl neigequarkt?

Kmbh: Naa, des wollt iech selber sue. Des sitt prima aus und ergänzt sich außerdem hervorragend mit unnoror mauve-farbenen Eibauküch.

FK: Mauve?! Wu kaaft mor sich denn denn e Eibauküch in Mauve? Und noch wichticher: *Warum* in aller Welt kaaft mor sich e Eibauküch in Mauve? Annororseits passt des 1a zu dein Harlekin-Haus.

Kmbh: Mach miech ner net sue bleed oa! Des gett ganz fix, dass de bei dor nächsten Kirmes e Flasch ieborn Nischel gezuegn krichst.

FK: **[lacht]** Hoa! Von Dir! Ausgerechent!

Kmbh: Wirst scho seh!

FK: Nu, dann pass ner auf, dasses dir net sue gett wie en Fickn Itze.

Kmbh: Wiesu? Was war denn mit dem?

FK: Nu, der hat doch vor e paar Goarn bei dor Iebortragung vom EM-Endspiel in dor Turnhalle in Oelsnitz in dor Rage sein Vordermann sei Bierflasch ieborn Schädel gehau. Und net ner, dassor dann e Anzeich wegn Körperverletzung am hals hatt, naa, or musst aa dor ganzen

Turnhalle e Matschrunde ausgebm. Des hat ne damals finaziell ruiniert. Nuja, und irgendwie hattor seit der Zeit e weng en Knacks weg: Wennor Bier verschütt oder aa ner verschütttes Bier sitt oder zegar, wennor ne an verschütttes Bier denkt, dann kriecht or sue e Art Starrkrampf und koa sich nimmer bewegn.

Kmbh: Nu he! Des klingt doch bal wenig wie en Schockn Arti sei posthypnotische Gewaltsperre.

FK: Nuja, die ticken halt ähnlich, die zwee.

Kmbh: Gut, abor was wolltstn mir do itze eigentlich dormiert sogn?

FK: Ho iech vergessen.

Kmbh: Nu, dann wird's nischt gescheits gewehn sei. Abor gut, dass mor driebor geredt ham.

FK: Nuja, iech gie dann itze mol haam. Viel Spaß noch beim Werkeln an dein Haus! [**grinst und geht**]

Kmbh: Die se alle sue gemein! Do ho iech su schiene Farb'n an meim Haus, aboar kaaner tuts estimiern. Ich wünsch, alle däten mei Vorstellung von ororm stilvollen Domizil teiln. Dess wär wos. Irgnd wu im Universum muss es doch noch mehr Leit gehm, die aa bunte Heiser gern ham. Iech tät auf dor Stell auswannorn.

KA: [**nimmt KMBH beiseite**] Ich glaube, ich könnte Ihnen da weiterhelfen. Meine Heimat ist berühmt für die avantgardistische Farbgestaltung Ihrer Bauten. Personen Ihres Schlages sind uns stets willkommen.

Kmbh: In echt? Des wär klasse!

KA: Eine Sache wäre da allerdings noch ... [**flüstert KMBH ins Ohr, dessen Augen werden immer größer, dann ruft er entrüstet:**]

Kmbh: Sauerei!!! Mittororn Schleimmonster? Ohne miech!

KA: Wir bevorzugen den Terminus Tentakelwesen. Ich verstehe Ihre Vorbehalte natürlich, aber bedenken Sie nur, welche Entschädigung ... [**flüstert KMBH ins Ohr, welcher schließlich sagt**]

Kmbh: Hhm, des klingt verlockend. Endlich unter meinesgleichen. Aber trotzdem! Mittororn Schleim...

KA: Tentakelwesen.

Kmbh: Maantwegn, aber des machts net wenicher eklig

KA: Keine Welt ist perfekt! Überlegen Sie sich's!

Kmbh: Wu find iech Sie denn?

KA: Ich rufe Sie an! [**ab, im Gehen an sich heruntersehend**] Die optische und sprachliche Anpassung an die Umgebung muss ich offenbar noch optimieren.

7. Szene: In dor AWG in dor Rathenaustroß in Falkenstaa

An: Nu Chantalle - Wie gefällt dors denn in deiner neien Umgebung dorane in Falkenstaa?

C: Schie is, Anita! Aber ich muss fei scho sogn: Des Großstadtflair verwirrt miech nuch eweng.

An: Des lecht sich! Und wenn de dich wenig allaa fühlst, kimmste aafach bei mir vorbei, do findste immer e offenes Ohr.

C: Do bie iech dor abor dankbar. Es gett doch nischt iebor e gude Freindin, wemmor sue weit weg von sein Elternhaus is.

An: Du wirst dich scho eilebm hier, mei Gude. E schiene Aussicht haste ja itze aa, seit se de Falgard weggerupft ham. Und zentral wohnste aa - Wenn de ne Fluchplatz nieboar laafst, biste scho in Auerbach

C: Ach, do kammer doch aa Sechelfliegn - udoar?

An: Naa, dess machen se nimmoar, seit aaner nein Block achte gekracht iss.

C: Echal, was will iech denn aa in Auerbach?! Des erinnert miech immer ner droa, wie miech dor Vogtländer im Rittehuf su oagebiegelt hot.

[beim Name „Vogtländer“ treten A&C in eine Art Trance, es Licht wird rot und beide guggen verträumt, mit geneigten Köpfen in den Himmel, e spärische Musik wird gespielt]

C: Ach doar Vogtländer

An: Mensch doar Vogtländer

C: So e scheenoar Mantel

An: Su scheene Haar

C: Nie issoar mit doar Trainingshues ausm Haus gange

An: Nie hoat bleede Sportzmitzn aufgehabt

C: Geschichten konnt er oarzähln. Wu er net ieboarall woar

An: Liegn hot er erzählt,

C: Aber scheene!

An: Und wie oar die erzählt hoat

C: Schie wars, wie oar mich in doar Bushaltestell in Rempes unter sein Mantel gelassen hoat.

An: Und wie herrlich wars, wenn moar engumschlunge unter seim Mantel von doar Mensa ham sei

C: Und wie oar mich immer aageguggt hoat mit seine blaue Aagn

An: Und wie oar mich immer aageguggt hoat mit seine graue Aagn

C: Oder war des aane blau und des annere grau?

An: Naa, dess wär mor aufgefalln.

C: Und dann issor gange.

An: Aafach so gange. Wahrscheinlich hattor siech a annoare gesucht, der Hund

C: Vielleicht issoar wiedoar bei seiner Ex, die Sau

An: Mit seim bleeden Mantel

C: Und seine griene Stielaagn

An: Und seim bleeden Gelatsch

C: Und seine frechen Liegn

An: Genau!

C: Wenn iech denn mit oror annorn erwischn tät, iech tätn bis ans Ende des Universums verfolgen. Nu wenigstens bis Zwicke. Und dann dät ichn mit seiner eichnen Bierflasch erschloagn.

An: Naa - Iech dätn mit or Bierflasch erschlag'n.

C: Naa - Iech! Wos hoastn Du ieberhaupt mitn ze tah?

An: Iech bie sei Ex. Und du?

C: Nu iech aa!

An: Ach itze kumme mor der Sache näher! Du bist also des Luder, wegn dem miech dor Vuchtländer hat sitzn lassen!

- C: Luder? Iech? Sue stetts also. Erscht vornerim saufreundlich und dann hintenim Liegn verbreiten, du alte Breigusch.
- An: Gar nischt ho iech verbreitet! Iech ho doch itze erscht orfahrn, dass du die Schlampe aus Oberwinn bist.
- C: De Schlampe bist ja wohl eher du! Wenn iech mor diech sue oaguck, dann koa iech gut verstieh, warum dich dor Vuchtländer hat sitzen lassen und bis nach Oberwinn geflüchtet is.
- An: Des brauch iech mor von sue oror Hippe net sogn ze lassen. **[geht auf C. los]**
- [Auftritt KA in Tschechenpulli und Fusselleggins + Becherovka]**
- KA: Dobri Den! Wo gehn hier nach A-U-R-Bach?
- An: Hä? **[guckt C. an]**
- C: Iech verstieh ne aa net. Des is bestimmt e Zugeraaster. Oder or redt Huchdeitsch.
- KA: **[zu sich selbst]** Ich glaube, ich muss mich besser der Umgebung anpassen. **[räuspert sich, blättert in Wörterbuch, dann]** Entschuldigen Sie bitte, werte Weibliche, können Sie mir den Weg zur Kundenzentrale der Freien Presse weisen?
- An: Do missn Se nach Auerbach auf de Nicolaistroß. Am bestn, Se genne nauf zur Dr.-Külz-Stroß, do fährt dor Bus Richtung Ruewisch. Auf dor Thälmann-Stroß missn se dann raus, beim Lose. Sie kenne ja n Fahrer sogn, er soll ihne Bescheid gehm. Und dann senne Se sue en Betonklotz, des is de Schiro, und dodorvoa rechterhand huech kimme se naufm Altmarkt. Dann rechts nei, und do isses glei nebm Leuoth. Des kammor gar net vorfehl. Hamses verstandn?
- KA: Ja, vielen Dank! Ich stehe in Ihrer Schuld, holde Dame!
- An: Holde Dame! Soch neremol, wu kimmstn denn *du* her? Und wos wistn du ieborhaabt hier?
- KA: Wie schon eingangs erwähnt, bin ich auf der Suche nach der Kundenzentrale der Freien Presse. Ich möchte dort die Antwortschreiben auf meine Annonce bezüglich eines extraterrestrischen Begattungsvorganges abholen, für den geeignete Individuen zu suchen ich auf diesen Planeten abbestellt worden bin.
- [A+C schauen sich verwirrt an]**
- C: Nu, net, dass net genuch annore Ihres Kalibers hier rumrenne dettn, abor Sie ham doch offensichtlich en klaan Hau.
- KA: Ich kann Ihnen nicht folgen!
- C: Sogn se mol: Koa's sei, dass Sie net lieber bis Ruewisch waador fahrn seltn?
- KA: Ich sehe, was sich einrichten lässt. Inzwischen gehabt Euch wohl! **[geht]**
- An: Sue e schrächer Hund! Aber itze wieder zu uns zween: Villeicht solltn mor es Kriegsbeil begrobm, Chantalle. Mir sei ja quasi in dor selben Situation. Am besten wär's, wemmor gemeinsam an unnoror Rache am Vuchtländer feiln tät. Du hast do vorhin e ganz interessantes Moment in de Diskussion eigebracht.
- C: Wos maanstn?
- An: Nu, en Vuchtländer mit seiner Bierflasch dorschlogn.
- C: Hoa, genau! Mit seinor eigne Bierflasch tät iech ihm en Nischl einschlogn, wenn iech ne mittoror annorn dorwisch. Abor eh or abkratzt, misstor noch miet oasehe, wie iech se gudes Bier nein Ausguss kipp.
- An: Oh ja, genau sue misstsn orgieht, dem Schweinehund! Waaßte was?! Wemmor uns do zamta tät, kenntn mor uns gechenseitich decken.
- C: Hä?
- An: Nu, e Alibi gebm, maan iech! Wu kimmst denn du her?

- C: Aus Oberwinn. Des waaßte doch. Abor aa Problem sieh iech do. Mir misstn ja erschemol dorvoa orfahm.
- An: Also, do driebor brauchste dir kaane Gedanken ze machen. Des erfahm mor! Iech ho do nämlich jemanden aufn Vuchtländer oagesetzt, der hält de Aang und de Ohrn offen und ruft mich oa, wenn sich abzeichnet, dass mor ne in flagranti erwischen kennt.
- C: Wer denn?
- An: Kennst du net.
- C: Soch halt emol.
- An: Es is jemand ausn engsten Umfeld vom Vuchtländer. Mehr koa iech dir net verrottn, des ho iech ihm fest versprochen. Fakt is ner, dass iech seiner Fraa orzähl, was vor drei Goarn auf dor Baustoffmesse passiert is, wennor mor net en Gefallen tut. Dodormiert ho iech ne in dor Hand.
- C: *Mir* hamm ne in dor Hand!
- An: Wir??? Vergisses! Iech!
- C: Abor iech dacht, mir wärn uns einich?!
- An: Wann wärndn sich scho jemals zwee Frauen einich gewehn!

8. Szene: Ankunft vom Kopulationsanbahner

[Sound, wie Raumschiff landet, Rauch geht auf, dann sieht man KA in einer Art Raumschiffcockpit, er trägt irgendwas spaciges]

KA: Logbucheintrag: Raumschiff sicher gelandet, geringe Schäden an der Außenhülle, Tarnung aber voll funktionsfähig. Noch habe ich keine Informationen, wo genau ich gelandet bin, aber die visuellen Sensoren haben bereits erste intelligente Lebensformen identifiziert: die einheimische Art ist kleinwüchsig und schwarzhaarig, hat schmale Augenschlitze und ist offenbar ein Händlervolk – Moment, jetzt kann ich auch eine Art Ortsschild erkennen **[liest]** Kraslice! – OK, ich bereite den Ausstieg vor, checke Atmosphäre ... Mist, Spektrometer nein Arsch. Aber Universaltranslator funktioniert. Auf denn, ich werde nun den Erstkontakt herstellen.

[Spot auf V1+2, die schon ganze Zeit am Bühnenrand im Dunkeln an ihren Klamotten, Becherovka + CD-Auslagen standen, KA geht zu ihnen]

- KA: Seid begrüßt, Fremde!
- V1: Guten Tag. Du wolle CD kaufe?
- V2: Du nix kaufen bei dem! Haun dich über Ohr. Komm hier. Kaufen Becherovka. Is Angebot.
- V1: Du haun über Ohr. Ich ehrlich Handel.
- KA: Eigentlich suche ich auch eher ...
- V1: Oder du kaufen gute Marlboro. Nix Fälschung, nix Schmuggelware.
- KA: Danke, nein, ich bin eigentlich auf der Suche nach einem Sexualpartner. Wenn Sie mir da vielleicht weiterhelfen könnten?
- V1: Wir nix Sex-Geschäft. Is aufgeteilt: wir Food, Non-Food-Segment andere. Du gehen zu Jana.
- V2: Ja, gehen zu Jana. Dort hinten du sehn Container? Da dreimal klopfen.
- V1: Aber wie du sehen aus! Da sogar Jana sagen nein. Du kaufen gute Kleidung. Schöns Pullover und sexy Hose **[hält ihm Tschechenpulli und Fusselleggings hin]**. Qualität und billig. Welche Größe Du blauchen? ik el oder ik ik el? Nur 50 Euro. Is Angebot.
- KA: Ich habe leider keine Währung.
- V2: Machen gar nix. Du uns geben dein Kleidung!

KA: Nein, das kann ich nicht machen, das ...

V1: Du uns geben dein Kleidung, und ich dir geben hier schöns Pullover und sexy Hosen.

V2: Und ich dir geben Becherovka.

KA: Meinetwegen. Wo kann ich mich umziehen?

V1: Du das machen bei Jana, da ja Du eh ausziehn. Dann kommen wieder her und geben Kleidung. Und nix Beschiss [**droht**] sonst kommen viel Bruder und Kuseng.

KA: Neinnein, ich komme ganz sicher wieder. [**geht zu Container ins Dunkel**]

V1: [**als KA weg ist**] Mit denne Zugeraasten musste redn wie mit de erschten Menschen!

V2: Hoa. Abor was welln mor denn eigntlich mit den seine Klamotten?

V1: Waaß aa net! Besser als unnor zeich isses allemol.

[**Spot V1+2 aus, jetzt auf KA, der grad an Containertür klopft**]

KA: Hallo? [**klopft nochmal**] Hallo?

J: [**kommt raus, tschechischer Akzent**] Ahoi! Was bist denn du für Süßer?

KA: Ich bin auf der Suche nach einem geeigneten Sexualpartner.

J: Da du bist bei mir aber genau an richtiger Adresse!

KA: Nein, entschuldigen Sie, aber Sie erscheinen mir eher ungeeignet. Ich suche ein Männchen.

J: Ach, ich haben passend Zubehör da.

KA: Nein, Sie missverstehen mich. Ich suche nicht für mich, sondern für meine Königin.

J: Königin? Bittä?

KA: Die ganze Geschichte ist etwas kompliziert und wird Ihnen sicher bizarr erscheinen.

J: Aaahh ich mir kann vorstellen das.

KA: Passen Sie auf, aber bitte sagen Sie es nicht weiter [**flüstert ihr ins Ohr**]

J: Aber nein, so etwas ich haben ja noch nie gehert!

KA: Wie ich sagte!

J: Ah, ich nachdenken ... genau! Für diese Job verrückt Du brauchen säähr verrückte Vögel!!!

KA: Und denen Ethanol nichts anhaben kann.

J: Ja, ich schon daran gedacht. Also, entweder du fahren mit Vogtlandbahn nach Auerbach und suchen Weg zu Ritterhof. Weil dort sitzen die schrägsten und dem Ethanol resistantesten Gestalten herum, die man finden kann. Oder du setzen Annonce in Freie Presse, du das gleich kannst hier bei mir an mein Computer online machen, ich haben ADSL.

KA: Am besten mache ich beides. Zur Sicherheit.

J: Ja, dann kommen rein. Aber mach etwas schnell, wenn kommen Kundschaft, du müssen gehen. Oder extra zahln für zugucken.

KA: Ich verstehe nicht ... zugucken wobei?

J: Ach, du bist wirklich zu schnuckelich!

9. Szene: Im Ritterhof

[**V sitzt allein im RiHo und trinkt Bier, dann kommt A rein**]

A: Nu Glick auf!

V: Nu Glick auf aa du, Arti! Hot widdor eweng gedauert aufm Abort, hä?

A: Wasst, wie's is, mor wird aa net ginger.

V: Soch mor nischt.

A: Wu issn dor Fitze? Der ist doch sonst um die Zeit immer scho do!

F: [F kommt rein] Nu Glick auf. Iech muss eich ewos erzähl'n! Iech ho doch itze Internet ...

[R kommt rein]

R: Vorgiss dei Red net, Fitze! Iech will ner schnell de Bestellung aufnemme. Seit dor Werner zur Kur is, dauert alles weng länger.

V: Vos is denn heit im angebot?

R: Spalken Frutti die Mare.

A: Wor für Zeich? Is des wos ze essen?

R: Des mit Meeresfrichten, sue mit Muscheln, Tintenfisch, Garnelen und sue.

F: Pfui Deibel! Nemm iech! Iech ho eweng e Schwäche für settes Gekreuch. Iech muss eich do erzähl'n, wos ich grad ...

A: Iech nimm a e Portion. Mor muss sein Horizont ja aa mol weng erweitern.

V: Iech krich des selbe!

[R geht]

F: Jedenfalls, wo siech eich erzähl'n wollt...

A: Ach, wegn Internet, seit de des AOL-Eisteicherpaket host, redste von nischt annorn meh.

V: Des gett aa vorbei, wennor sich en erschn Virus eigefange hot.

[R kommt wieder, mit Tellern]

R: Eire Spalken Frutti di Mare! En Gutn!

A: Äh, wos is denn des? Des koa iech net essen! Do sei ja Tentakel droa!

F: Oh ja, Tentakel **[Schlürft aans weg]** Genau dodorvoa wollt iech eich doch orzähl'n. Iech bie do im Internet bei ororn Forum gelandet, nennt sich „Sex mit Tentakelwesen“. Mein Gott, iech bie sue frueh, dass iech endlich wedde gefunne ho, die meine Obsessionen teiln.

A: Wos? Sex mit Tentakelwesen? Also iech wass net ...

F: Host de dir des net scho heimlich emol vorgestellt?

A: Iech ho mor scho viel heimlich vorgestellt, abor des noch net.

F: Nu ieberlech ner mol, wos die Tentakel alles mit dir oastelln kenntn?

A: Wos denn?

F: Arti, Mensch! TENTAKEL – Viele Saugnäpfe!!!

A: **[kriegt große Augen!]** Alter! Nu ehm! Und wo gibt's die itze gleich noch mal, die Tentakelwesen?

F: Wos wass denn iech? Des is doch ner e schiene Fiktion.

A: Hoa, zu schie wär des! Aber echal, trink mor halt noch aans!

F/V: Prost!

V: Aber waßte, was noch e schienere Fiktion wär?! Wenn des Tentakelwesen aa noch auf ororn Planetn mit oror extrem ethanolhaltigen Atmosphäre lebm tät! Dann kennt iech miech do glei noch mehr dorfier begeistern.

F: Nu, dann pass ner auf, dass deine ganzen Verflössenen net rauskriegn, dass du itze wos mit ororn Tentakelwesen hast?

- V: Wie selltn die des denn rauskriegn? Aber selbst wenn, velleicht, weil e guder Kollesch mieh ausforschen tut unds ihne briewarm waador breit; und selbst wenn se dann oakumme würdn und mier, maantwegn, ja maantwegn beim Duschen e Bierflasch ieborn Kopf ziehe wollten – selbst dann kenntn se mor nischt, wenn se erst meine braune Augn ooguckn. Do konntn se noch nie widersteh. Des is quasi wie dei posthypnotische Gewaltsprerre.
- A: Also, iech denk, die Diskussion is doch rein akademisch.
- V: Nuja, abor mor muss doch für alle Eventualitäten gewappnet sei.
- A: Abor doch net für setten Scheiß. Su was passiert doch e nie! Schleimmonster! Hier!
- F: Tentakelwesen! Mir reden von Tentakelwesen.
- A: Is doch egal! Is doch eh alles es selbe.
- F: Des sochst Du! Abor dor Genießer erkennt de feinen Unterschiede! Und dir [**zu V**] koa iech fe ner raten, deine Pfoten vonnororn Tentakelwesen ze lassen, wenn dir aans begechnet. Des gehert dann mir!
- V: Des tätst Du ja nie erfahrn. Weil iech ja dann auf den fremden Planeten flieg tät.
- F: Dann fliech iech hinterher und froch des Tentakelwesen.
- V: Haha! Aa dodorfier hätt iech en Plan.
- A: Wos denn für an?
- V: Iech tät mor aafach e George-Bush-Maske aufsetzen, dass es net emol des Alien merkt, dass iechs war. Ner falls dann mol jemand oakimmt und siech frocht: **Wer wars?**

10. Intro

11. Werbungen

12. Zugaben (?)

Tentakel, Tentakel

(alternative version)

Tentakel, zweiundzwanzig an der Zahl
 Umschlingen vollends meinen Leib.
 Sie ziehen, saugen, strecken mich total;
 Ersetzen vollends jedes Weib.

Welch hohes Ziel, Welch edle Mission
 Zwei Welten, einig, Brückenschlag!
 Weich die Begegnung, hart die Union
 Zu himmlisch wäre solch ein Tag.

Doch war dies alles
 Nur
 Ein Traum?

Ich glaub es kaum.

Spannbeton

Socht, Leit, waaß aanor, was e Brück
Von innen her zesammedrückt,
So dass alle Lasten hält
Und net sue leicht zesamme fällt?

Oder was e groß' Gebäude
(Für über 20.000 Leute)
Zesamme hält bei Wind und Wettor?
Des wär e echter Lebensrettor!

Iech sochs Eich, Leit, dass dieses Zeisch
Wedor ganz hart is noch ganz weich.
Drinne is Stahl, Zement drumrom –
Dor gute alte Spannbeton!

ANHANG: Requisitenliste

Requisite	Verantwortlicher
Klammernbeitel	Denise
Blaumann	Gunnar?
Kittelschürze	Gunnar?
Intellektuellenklamotten	Gunnar?
Fusselleggings und Tschechenpullover	Gunnar?
Anheizer-Schilder	Sascha
Rauchmaschine	Hä?
altes zerfleddertes Wörterbuch	
Becherovka	Denise
Herzblatt-Wand	Spanische Wand von Katja → Denise
Herzblatt-Kärtchen	Denise
Formular für de Hilti-Bestellung	Denise
Lichterkette	Mike
Teller	Denise
Barhocker	2x Cive, 2x Daniel (WU5)
3 Kuverts	Denise
Handwerkskatalog	Denise
Schrubber	Pfotenhauer
Werkzeug (Tische abbauen) z.B: Rohrzange	Pfotenhauer
Windows Sounds	Cive
Dildo (alternativ ne Gurke)	Pfotenhauer
Klamotten für de Jana	?????
Gummischlange (zum Essen als Tentakel, Spalken frutti di mare)	Denise
Malerklamotten	Cive
Schwarze Klammotten	Prinz, Jörg, Peps, Cive

Inhaltsverzeichnis

1.	Szene: Abspann.....	1
2.	Szene: Auf dem Planet der Straffen.....	1
3.	Szene: Herzblatt.....	2
4.	Szene: Im Ritterhof.....	5
	Lied: FIRE WATER BIER [singt dor Prinz]	6
5.	Szene: Lesung in doar Nicolaikirch.....	9
6.	Szene: Beim Eisen-Kiesling	12
	Lied: KMBH	13
7.	Szene: In dor AWG in dor Rathenaustroß in Falkenstaa.....	15
8.	Szene: Ankunft vom Kopulationsanbahner	18
9.	Szene: Im Ritterhof.....	19
10.	Intro.....	21
11.	Werbungen.....	21
12.	Zugaben (?).....	21
	ANHANG: Requisitenliste.....	22